

1610 Motion (SP) „Ganztageschulen in der Gemeinde Köniz“

Verlängerung der Erfüllungsfrist; Direktion Bildung und Soziales

1. Ausgangslage

Politische Entwicklungen

An der Sitzung des Gemeindeparlamentes vom 16. Januar 2017 ist die Motion «Ganztageschulen in der Gemeinde Köniz» behandelt worden. Punkt 1 der Motion – ein Konzept für die Einführung von Ganztageschulen auszuarbeiten – wurde als Postulat und Punkt 2 – die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Durchführung eines Pilotprojekts bereitzustellen – als Motion erheblich erklärt.

Die grosse Heterogenität in der Schule bedingt, dass neue Wege gesucht werden müssen um die Wirksamkeit der Schule und den Schulerfolg des Lehrens und Lernens zu verbessern. Die Einrichtung von Ganztageschulen könnte ein solcher neuer Weg sein.

In der Bildungsstrategie der Schulkommission Köniz 2018-2024 wurde deshalb folgende Zielsetzung formuliert:

Die Gemeinde Köniz bietet ein Ganztageschul-Angebot an.

Die Schulkommission erarbeitet in Zusammenarbeit mit der BSS und den Schulleitungen ein Konzept für ein Pilotprojekt zur Ganztageschule. Das Pilotprojekt wird anschliessend evaluiert. Wenn dies die gesetzten Ziele erreicht, wird die Ganztageschule definitiv als zusätzliches Betreuungsangebot zu den bestehenden Tagesschulen implementiert.

Damit will die Gemeinde Köniz dem stets wachsenden Bedarf an schulischer Betreuung entsprechen, sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Angestrebt wird die Weiterentwicklung des heutigen Tagesschulangebotes im Rahmen eines Pilotversuches Ganztageschule. Mit diesem zusätzlichen Betreuungsangebot soll zudem die Standortattraktivität der Gemeinde gesteigert werden.

Projektschule

Die Erarbeitung und Durchführung eines pädagogischen Projekts ohne Zustimmung und motivierten Mitmachens der Hauptbeteiligten ist nicht zielführend. Aus diesem Grund wurde das Projekt «Ganztageschule» auch nicht einfach einer Schule überstülpt.

Die BSS hat unter mehreren Malen nach einer Schule gesucht, deren Leitung und Lehrpersonen bereit sind, ein solches Projekt durchzuführen. Da die meisten Schulen noch intensiv mit pädagogischen und organisatorischen Fragen in Sachen Lehrplan 21 beschäftigt waren, hat bis im Sommer 2018 lediglich die Schule Wabern Bereitschaft zur Durchführung eines Pilotprojekts Ganztageschule signalisiert.

Der langjährige Schulleiter der Schule Wabern (Zyklus 1 / Zyklus bis 4. Klasse) wurde diesen Sommer pensioniert. Aus diesem Grund wurde der Projektstart auf den Spätherbst verlegt. So hatte der neue Schulleiter auch Gelegenheit, sich mit der Idee vertieft auseinanderzusetzen. Eine weitere Voraussetzung zur Durchführung eines Pilotprojekts «Ganztageschule» war jedoch auch die Schaffung von zusätzlichem Raum, da die SuS-Zahlen in Wabern nach wie vor steigend sind.

Mit der Zustimmung der Könizer Bevölkerung zum Projekt «Zündhölzli» wurden nun im November 2018 auch die räumlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Projekts

«Ganztageschule» geschaffen. Dieses soll gleichzeitig mit der Vollendung des Neubaus im Sommer 2020 starten.

2. Aktueller Stand

Projektorganisation

Das Pilotprojekt steht unter dem Organisations- und Entwicklungsansatz «Betroffene zu Beteiligten machen». Der Einbezug von Schulkommission (DV BS, SK), Abteilungsleitung (AL), Schulleitung (SL), Tagesschulleitung (TSL), Lehrerkollegium und Elternrat (ER) garantiert eine «flächendeckende» Erarbeitung eines Feinkonzepts mit dessen anschliessender Umsetzung durch die Beteiligten.

So besteht seit dem Herbst dieses Jahres die folgende Projektorganisation:

- Projektsteuerung: Vertretung: DV BS, AL BSS, SK, SL, PL
- Projektleitung: Vertretung: FAB, externer Senior Berater
- Projektbegleitgruppe: Vertretung: PL, SK, SL, TSL, ER

Beim Pilotprojekt werden weiter auch Stellen der Erziehungsdirektion Bern miteinbezogen: Schulinspektorat und der Fachbereich Schulergängende Angebote. Ebenso wurden auch schon die PHBern (System- und Kaderentwicklung) wie auch die Schulleitung der seit August 2018 neu gestarteten Ganztageschule Stöckacker in Bern konsultiert.

Anfang November hat die Projektsteuergruppe das Konzept des Projektauftrags verabschiedet. Die Projektbegleitgruppe hat daraufhin ihre Arbeit aufgenommen.

Die Schulleitung nimmt sich mit Spurggruppen derzeit intern den einzelnen Themengebieten an und wird die Ergebnisse in die entsprechenden Gruppen einbringen. So plant sie die konkrete Umsetzung der Ganztageschule (Organisation und Zusammenarbeit von Unterricht und Betreuung) und die Anzahl der teilnehmenden Klassen. Die Gestaltung des GTS-Betriebes hält sie in einem Umsetzungskonzept fest.

Das Geld für die Projektorganisation und die Erarbeitung des Konzepts ist in den Budgets 2018 und 2019 enthalten. Für das Jahr 2020 wird es im Budgetprozess 2020 eingestellt.

Projektleitung und Projektsteuerung haben bisher das Konzept des Projektauftrags besprochen und verabschiedet. Die Projektbegleitgruppe ist an der Erarbeitung des Feinkonzepts.

Der verabschiedete Zeitplan sieht folgendermassen aus:

	Meilensteine	Verantwortung	Termin
1	Politischer Vorstoss; Parlament	Direktionsvorsteher Bildung und Soziales DV DBS	März 2016 / Januar 2018
2	Schulstandort GTS-Pilot: Konsultation Konferenz der Schulleitungen	Abteilungsleiterin Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport AL BSS	Dezember 2017
3	Bildungsstrategie Schulkommission SK	Präsident SK	Februar 2018
4	Unterzeichnung Projektauftrag, Vertrag Projektleitung RPC	DV DBS	Oktober 2018, November 2018
5	Zusammenstellen Projektorganisation; Einsetzen Projektorgane	DV DBS	November 2018
6	Volksabstimmung: Bauliche Erweiterung Schulhaus Wabern	Gemeinderat	November 2018
7	Konzeptionelle Arbeiten inkl. mögliche finanzielle Folgen	Projektleitung/-begleitgruppe	November- Dezember 2018
8	Bericht Pilot GTS (Verlängerung)	AL BSS / DV DBS → GR	Dezember 2018
9	Bericht Pilot GTS (Verlängerung)	AL BSS / DV DBS / GR → Parlament	Januar 2019
10	Konzept GTS	Projektleitung	Juni 2019
11	Konzept GTS, Verabschiedung	Schulkommission	Juni 2019
12	Grundsatzentscheid, Pilotprojekt	Gemeinderat	Sommer 2019

Nach dem Grundsatzentscheid ist geplant, eine entsprechende Elternumfrage zwischen Oktober und Dezember 2019 durchzuführen.
Es ist vorgesehen, dass das Parlament in der 1. Hälfte 2020 über die Erfüllung berät.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind bis dato unklar, da in der laufenden Konzeptphase im Kollegium noch abgeklärt werden muss, ob 2 oder 3 Klassen im Projekt Ganztageschule mitmachen.

In der Konzeptphase gehen aber Gemeinderat / DV BS momentan im Grundsatz davon aus, dass durch die GTS Wabern keine zusätzlichen Betriebskosten entstehen. Diese Aussage stützt sich auf die folgenden Punkte ab:

- **Kosten Betreuungsanforderungen**
Während der normalen Unterrichtszeiten werden keine zusätzlichen Kosten anfallen. Für die Kosten vor und nach den gebundenen Zeiten bezahlen die Eltern die gleichen einkommensabhängigen Tarife wie in einer Tagesschule (gem. ASIV: CHF 0.77 bis CHF 12.15). Dazu kommen die Essenskosten, die in der Tagesschule aktuell CHF 9.00 betragen.
Das in der Betreuung zusätzlich anzustellende Personal würde gleich wie das entsprechende Tagesschulpersonal entschädigt. Hierzu ist zu bemerken, dass die SuS, die die Ganztageschule besuchen, nicht mehr in der Tagesschule betreut werden. Damit kann angenommen werden, dass sich die zusätzlichen Personalkosten in der Ganztageschule mit den sinkenden Personalkosten der Tagesschule in etwa die Waage halten.
Über die definitive Form der Betreuung wird das definitive Konzept entscheiden.
- **Planungs- und Vorbereitungskosten: Ressourcen auf Ebenen SL / Leitung / Betreuung / Entlastung für konzeptionelle Arbeiten im Schulteam**
Für die Planungsphase ist vorgesehen, die aus dem Schulteam stammenden Personen für den zusätzlichen zeitlichen Aufwand finanziell zu entschädigen.
Wie bereits erwähnt, sind die dafür notwendigen Mittel dazu im Budget eingestellt bzw. werden noch eingestellt (Budget 2020).
- **Folgekosten / vorgegangene Anpassungen der Infrastruktur**
Die für die Ganztageschule notwendigen räumlichen Voraussetzungen werden mit der Realisierung des bewilligten Projekts «Zündhölzli» geschaffen.
Sollte nach der Evaluation das Ganztageschulangebot als zusätzliches Betreuungsangebot zu den Tagesschulen in Köniz implementiert und auf weitere Schulstandorte ausgeweitet werden, müssen unter Umständen auch die räumlichen Voraussetzungen vorhanden sein. Bei Neu- bzw. Umbauvorhaben wird bereits jetzt darauf geachtet, dass die Räume multifunktional nutzbar sind.

Fazit

Wie oben ausgeführt, ist ein Pilotprojekt für eine Ganztageschule in Wabern in Planung. Mit der Zustimmung der Könizer Stimmbevölkerung zur Schulraumerweiterung sind nun auch die räumlichen Voraussetzungen erfüllt, damit das Projekt nach Vollendung des Neubaus im Sommer 2020 starten kann. Die Konkretisierung des Pilotprojekts wird dem Gemeinderat zusätzliche Grundlagen und Informationen liefern, um ein generelles Konzept zu erarbeiten und Einschätzungen zu den finanziellen Auswirkungen zu machen, wie es in der Motion bzw. dem Postulat verlangt wird. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat dem Parlament eine Verlängerung der Erfüllungsfrist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erfüllungsfrist wird bis zum 30. Mai 2020 verlängert.

Köniz, 19. Dezember 2018

Der Gemeinderat

Beilagen

1) Parlamentsantrag Beantwortung

1610 Motion (SP) "Ganztageschulen in der Gemeinde Köniz"

Beantwortung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert

1. ein Konzept für die Einführung von Ganztageschulen auszuarbeiten und
2. die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Durchführung eines Pilotprojekts bereitzustellen.

Begründung

Die Anstrengungen der Gemeinde Köniz auf dem Gebiet der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Schule als Lebensort sind vielfältig: die Plätze in den Kindertagesstätten wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht, ein flächendeckendes Netz an Tagesschulen ist im urbanen Köniz Realität. Dies entspricht einem grossen Bedürfnis der Eltern, wie die stetig wachsende Anzahl Anmeldungen an allen Tagesschulen zeigen.

Mit dieser rasanten Entwicklung kann die Infrastruktur nicht in allen Ortsteilen Schritt halten. Je nach Tagesschule müssen Kinder im Laufe des Tages die Räumlichkeiten mehrmals wechseln. Auch gleichbleibende Betreuungspersonen können unter den aktuellen Umständen nicht garantiert werden. Gerade für jüngere Kinder sowie für Kinder, die viel in die Tagesschule gehen und für ihre Eltern bedeutet die heutige Organisation eine grosse Herausforderung. Viele Eltern weichen auf alternative Lösungen aus oder reduzieren ihr Arbeitspensum.

Die Einrichtung von Ganztageschulen wäre für diese Kinder und ihre Eltern eine grosse Erleichterung und qualitative Verbesserung ihres Alltages. Sie würden aber auch die Tagesschulen, die es weiterhin braucht, entlasten. Ganztageschulen sind schlicht ein Gebot der Stunde und die konsequente Weiterentwicklung der Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die SP ist der Ansicht, dass dieses Vorhaben daher rasch angegangen werden muss und die Gemeinde Köniz in Sachen Ganztageschulen eine Vorreiterrolle in der Region übernehmen soll. Langfristig verhelfen Ganztageschulen mit Sicherheit auch zu einem Standortvorteil.

Familien, die sich für das Modell Ganztageschule entscheiden, können ihre Kinder von morgens bis abends durchgehend betreuen lassen. Die Kinder verbringen den ganzen Tag in der Ganztageschule, die Teilnahme ist nicht fakultativ. Damit kann für die Kinder eine Kontinuität und Stabilität garantiert und Raum für ihre Entfaltung geschaffen werden.

Ob neuer Unterricht, individuelle Förderung, kreative Freizeitgestaltung oder eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Ganztagsschulen bieten eine Fülle von Vorteilen und bessere Voraussetzungen, um Kinder zu eigenverantwortlich handelnden, kreativen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Ganztagsschulen heisst aber auch Schule neu denken, denn diese bieten weit mehr als neue Öffnungszeiten – sie begünstigen eine Lehr- und Lernkultur, die auf die Interessen und Voraussetzungen des einzelnen Kindes eingeht, die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit erzieht und Freude am Lernen und an Leistung vermittelt. Ganztageschulen leisten einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit.

Eingereicht

14. März 2016

Unterschrieben von 18 Parlamentsmitgliedern

Markus Willi, Christian Roth, Annemarie Berlinger-Staub, Ruedi Lüthi, Hugo Staub, Werner Thut, Vanda Descombes, Stephe Staub-Muheim, Bruno Schmucki, Christoph Salzmänn, Elena Ackermann, Iris Widmer, Mathias Rickli, Hansueli Pestalozzi, Thomas Marti, Anita Moser Herren, Heidi Eberhard, Christina Aebischer

Antwort des Gemeinderates

Formelle Prüfung

Mit der Erheblicherklärung dieser Motion erteilt das Parlament dem Gemeinderat einen verpflichtenden Auftrag (siehe Motionsprüfung, Beilage 1).

Ausgangslage

Seit 2010 sind die Gemeinden vom Kanton her verpflichtet, Betreuung der Kinder in Form der Tagesschule anzubieten. Ab 10 Anmeldungen für ein Betreuungsmodul, muss dieses durchgeführt werden. Ausser aus der Schule Mengestorf besuchen von allen anderen Schulen Kinder eine Tagesschule.

In der Gemeinde Köniz hat es bereits schon vor der obligatorischen Einführung Tagesschulangebote in den Schulen Liebefeld Hessgut und Wabern gegeben. Auch hat die Gemeinde seit dem Schuljahr 2010/2011 eine Ganztageschule in Oberscherli. Die Tagesschulen sind seit der Einführung ein Erfolgsmodell. Dies zeigt, dass die schulergänzende/familienergänzende Betreuung ein grosses Bedürfnis ist. Dies geht auch aus der Begründung der Motion durch den Verfasser hervor, welche der Gemeinderat grösstenteils nachvollziehen kann. Es ist auch so, dass in den letzten Schuljahren die Anmeldung von Kindern klar steigend ist. Es ist aber auch so, dass immer mehr bereits angemeldete Kinder immer mehr Betreuungsmodule pro Woche belegen. Auch dieser Umstand zeigt, dass die Nachfrage nach immer mehr Betreuung am Schulort gefragt ist. Aktuell (Stichdatum 10.11.2016) werden in der Gemeinde gesamthaft 1'304 Schülerinnen und Schüler (SuS) in 12 Tagesschulen in 292 Betreuungsmodulen (rund 340'000 Betreuungsstunden pro Jahr) betreut. Dank dem Tageseltern-Netz ist speziell im ländlichen Gebiet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet.

Begriffsklärung

Für die Betreuung der Kinder im schulischen Kontext bieten sich viele verschiedene Begriffe an. Damit bei den folgenden Ausführungen für alle Leserinnen und Leser klar ist, von welchem Angebot jeweils gesprochen wird, sind folgende Begriffe für Köniz geklärt:

Regelschule

Die konventionelle Schule, welche ausschliesslich Unterricht anbietet; mit obligatorischen und freiwilligen Angeboten.

Tagesschulen

Die Tagesschulen bieten ein freiwilliges, teil- oder vollzeitliches, pädagogisch begleitetes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb der obligatorischen und freiwilligen Unterrichtszeiten an. Das Angebot ist modular aufgebaut.

Bei einer genügenden Nachfrage startet die Frühbetreuung um 7.00 Uhr und dauert bis zur 1. Unterrichtslektion. Ab Mittag sind die Tagesschulen in der Regel bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Tagesschule (Beispiel)

Module	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 - 08.15	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
08.20 - 11.55	oblig. Unterricht (Blockzeit)				
11.55 - 13.45	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
13.45 - 15.25	Aufgaben- und Nachmittagsbetreuung nach Unterrichtschluss und an schulfreien Nachmittagen				
15.25 - 16.25					
16.25 - 17.00					
17.00 - 18.00					

Ganztageschulen

Hier können zwei verschiedene Modelle genannt werden:

- Gebundene Ganztageschule: Eine Schule, an welcher die angemeldeten Kinder nach einem gemeinsamen pädagogischen Konzept zwischen Regel- und Tagesschule ganztägig unterrichtet und betreut werden. Die Anzahl gebundene Tage muss im entsprechenden Konzept definiert werden (mindestens 3 Tage pro Schulwoche). Die Teilnahme ist für die Ganztageschulkinder verbindlich.
- Teilweise gebundene Tagesschule: Nur eine bestimmte Anzahl Klassen einer Schule ist verpflichtet, an den im entsprechenden Konzept vorgegebenen Tagen das Ganztageschulangebot zu nutzen. Auch hier wird nach einem gemeinsamen Konzept (Regel- und Tagesschule vereint) unterrichtet und betreut.

Je nach Konzept können in diesen Ganztageschulmodellen zusätzliche Angebote integriert werden. Hier bietet sich für Köniz eine besondere Chance, mit den bereits bestehenden und erfolgreichen Angeboten wie Musikschule, Schulsport und Sportklassen Talente im musischen, sportlichen und intellektuellen Bereich zu fördern.

Ziel dieser Modelle ist u.a. auch, dass die Ganztageschülerinnen und -schüler ihre Hausaufgaben in der Schule erledigen, was die Familien entlasten soll.

Ganztageschulen sind Europa weit im Trend. In Frankreich ist dieses Modell seit langer Zeit etabliert. Auch in Deutschland wächst das Angebot an Ganztageschulen. Je nach Bedarf und Gebiet sind die Modelle der Ganztageschulen verschieden. Vor allem im Freistaat Bayern setzen sich die Ganztageschulen immer mehr durch. Zählte man im Schuljahr 2002/2003 393 offene und gebundene Ganztageschulen, so waren es im Schuljahr 2013/2014 bereits 1'374 offene und 963 gebundene Tagesschulen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ganztageschule>

Aber auch in der Schweiz steigt die Anzahl der Ganztageschulen. In der Stadt Zürich werden seit diesem Schuljahr 6 Schulen als Ganztageschulen geführt.

Forderung der Motion

1) Der Gemeinderat wird aufgefordert ein Konzept für die Einführung von Ganztages- schulen auszuarbeiten.

Modell Tagesschule (TS) heute

Die Schulen in unserer Gemeinde sind so organisiert, dass jede Schule ein pädagogisches Konzept hat und dieses auch lebt. Ebenfalls verfügt jede Tagesschule über ein pädagogisches Konzept. Die Tagesschulen bieten eine Betreuung von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr an. An 8 Standorten werden die Morgenmodule geführt.

Besuchte Morgenmodule Tagesschulen Köniz - Schuljahr 2016/17

TS-Standort	Anzahl Kinder pro Morgenmodul					Total
	Mon	Die	Mit	Don	Fre	
Buchsee	10	10	6	7	6	39
Hessgut	16	9	5	16	9	55
Mittelhäusern	0	0	0	0	0	0
Niederscherli	4	7	4	6	3	24
Niederwangen	15	14	11	9	7	56
Oberscherli	4	3	0	2	1	10
Oberwangen	0	0	0	0	0	0
OZK	0	0	0	0	0	0
Schliern	14	19	10	12	10	65
Spiegel	9	16	9	16	7	57
Steinhölzli	0	0	0	0	0	0
Wabern	9	12	6	10	10	47
Gesamt	81	90	51	78	53	353

(Stand: November 2016)

An den TS in den urbanen Gebieten von Köniz sind an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag die Betreuungsmodule stark belegt. Vor allem die Mittagsmodule sind hier eine grosse Herausforderung

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die gesamthaft von Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Köniz belegte Anzahl Module (jeweils ganzer Tag und Mittag) im Vergleich der letzten Schuljahre (Erhebung: jeweils August).

Vergleich	Mo ges.	Mittag	Di ges.	Mittag	Mi ges.	Mittag	Do ges.	Mittag	Fr ges.	Mittag
2013/14	1341	444	1606	519	518	119	1423	510	656	154
2014/15	1683	550	1845	602	699	167	1606	560	863	199
2015/16	1819	558	2153	673	799	178	1912	642	933	229
2016/17	2002	610	2439	760	798	186	2044	706	989	247

(s. auch ausführliche Tabelle im Anhang)

Ganztageschule Oberscherli

Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird in Oberscherli ein Ganztagesschulangebot geführt. Dieses steht für alle Schülerinnen und Schüler der ganzen Gemeinde offen. Aktuell nutzen 5 Kinder aus anderen Schulkreisen dieses Angebot. Für die Ganztageschule Oberscherli besteht ein eigenes pädagogisches Konzept.

Anfänglich besuchten mehr auswärtige Kinder diese Ganztageschule. Seit dem Schuljahr 2010/2011, in welchem das Tagesschulangebot obligatorisch und an den meisten Schulen eingerichtet wurde, ist die Anzahl Kinder aus anderen Ortsteilen zurückgegangen.

Diese beiden hier genannten Ausführungen zeigen, dass in der Gemeinde eine ganztägige Betreuung bereits möglich ist.

Jedoch unterliegen die heutigen Tagesschulen pädagogisch nicht einem Ganztageschule konformen Konzept. Schule und Tagesschule werden von je einer Schulleitung respektive Tagesschulleitung geführt und haben je ein eigenes pädagogisches Konzept. Ergänzende Angebote (Musikschule, Schulsport etc.) sind hier nicht einbezogen.

Der Gemeinderat nimmt gemäss der Entwicklung der aktuellen Könizer Tagesschulen zur Kenntnis, dass das schulergänzende Betreuungsangebot in unserer Gemeinde intensiv genutzt wird und ein hohes Bedürfnis seitens Eltern nach Betreuung besteht. Der Gemeinderat ist erfreut, mit diesem Angebot der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen wesentlichen Schritt entgegenzukommen. Er sieht auch das Bedürfnis, die bestehenden Tagesbetreuungsstrukturen für interessierte Eltern auszubauen und mit einem Ganztagesschulangebot die Ganztagesbildung zu optimieren und damit die Standortattraktivität von Köniz als Wohngemeinde zu steigern.

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass der Kanton ein Konzept ausarbeitet für einen Schulversuch „Ganztageschulen“. Laut Auskunft des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung AKVB wird das Konzept Ende November 2016 vorliegen. Erste Entwürfe gehen von einer Umsetzung des Schulversuchs per Schuljahr 2019/2020 aus. Das würde bedeuten, dass ca. 1-1 1/2 Jahre Vorlaufzeit für die Vorbereitung der Versuchsschulen eingeplant werden müsste.

Der Gemeinderat unterstützt die Bewerbung seitens Könizer Schulen für diesen Schulversuch. Dadurch können Erfahrungen gesammelt und Bedürfnisse erkannt werden für die Einführung von Ganztageschulen in der Gemeinde Köniz. Dem Gemeinderat ist bekannt, dass es in der Gemeinde bereits Schulen gibt, welche sich zusammen mit ihrer Tagesschule für die Einrichtung eines Ganztageschulangebots interessieren.

Mit dem Schulversuch kann in Erfahrung gebracht werden, ob ein gebundenes oder ein teilweise gebundenes Ganztagesschulangebot ein echtes Bedürfnis ist, oder ob allenfalls das aktuelle modulare Tagesschulangebot ausreicht. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Ganztagesschulangebote des Schulversuchs allen Schülerinnen und Schüler der Gemeinde offen stehen.

2) Der Gemeinderat wird aufgefordert die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Durchführung eines Pilotprojekts bereitzustellen

Das Einrichten von Ganztageschulen hat einen Ausbau des schulergänzenden Angebots zur Folge. Auch werden zusätzliche Personalkosten durch den vermehrten Einsatz von Lehrpersonen im schulergänzenden Angebot entstehen, da in diesen Angeboten ebenfalls Bildung stattfinden soll. Mit einer Beteiligung am Schulversuch des Kantons könnten die anfallenden Kosten während des Versuchs zu einem grösseren Teil durch den Kanton getragen werden. Der Gemeinderat ist bereit, allfällige Mehrkosten während des Pilotprojekts bereitzustellen und dem Parlament vorzulegen. Die Evaluation des Schulversuchs, welcher voraussichtlich 5 Jahre dauert, wird dann aufzeigen, inwiefern in Köniz ein Ganztagesschulangebot aufgebaut werden soll, ob gebunden, teilweise gebunden oder offen mit dem heutigen modularen Angebot.

Es ist eine Tatsache, dass unsere Schulen durch das Tagesschulangebot in räumliche Engpässe geraten sind. Bei Sanierungen wird hier aber bereits reagiert und bei Bedarf werden mit Erweiterungs- oder Neubauten realisiert. Mit dem Projekt der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Spiegel ist dies gut gelungen. Bei anderen Schulen gelingt dies weniger, wie z.B. bei der Schule Köniz Buchsee: trotz der Aufstockung von zwei Trakten besteht hier weiterhin grosser räumlicher Bedarf bei den Tagesschulen, da die Aufstockung lediglich benötigten zusätzlichen Schulraum, nicht aber Tagesschulraum gebracht hat. Hier wird aktuell eine externe Lösung gesucht, um der Problematik zu begegnen.

Je nach Schulhaus, bei welchem ein Ganztagesschulangebot eingerichtet werden soll, kann dies bauliche Massnahmen nach sich ziehen. Mit der Aktualisierung des Schulraumkonzepts, welche aktuell im Gange ist, wird in Bezug auf Ganztageschulen das Raumprogramm entsprechend ergänzt werden.

In Verbindung mit dem Angebot „Ganztageschule“ kann es sein, dass höhere Schülertransportkosten entstehen, falls jüngste Schülerinnen oder Schüler - je nach Wohnort - die Ganztageschule besuchen werden.

Es können leider keine konkreten Kostenzahlen für notwendige finanzielle und personelle Ressourcen präsentiert werden, da diese entstehenden Kosten einerseits von der Anzahl SuS abhängen, welche sich für ein Ganztageseschul-Angebot anmelden, andererseits von der Anzahl Klassen, welche gemäss Nachfrage gebildet werden müssen und den daraus entstehenden Kosten. Ein weiterer Faktor für die Kostenberechnung sind die Rahmenbedingungen des Kantons für den Schulversuch „Ganztageseschule“.

Antrag

Mit den dargelegten Ausführungen unterstützt der Gemeinderat, dass in Köniz in einem Pilotprojekt an 1 – 2 Schulen das Bedürfnis eines Ganztageseschulangebots prüft und evaluiert wird.

Mit der Beteiligung am Schulversuch des Kantons werden Kosten entstehen.

Der Gemeinderat beantragt somit dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

- Punkt 1 der Motion wird als Postulat erheblich erklärt.
- Punkt 2 der Motion wird erheblich erklärt.

Köniz, 7. Dezember 2016

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Motionsprüfung
- 2a) Modulbelegungen der einzelnen Tagesschulen im Vergleich
- 2b) Modulbelegungen der einzelnen Tagesschulen grafische Darstellung
- 3) Vorwort aus dem Buch „Das Einmalseins der Tagesschule“ (avenir suisse)
- 4) Entwicklung Ganztageseschulen in Bayern

Weiterführende Links

- Link avenir suisse:
<http://www.djs.tg.ch/documents/Leitfaden%20Tagesschulen%20Avenir%20Suisse.pdf>